

# Kuratorium für die Kinderheime der Roten Hilfe

Datum des Poststempels.

Berlin NW 7, Dorotheenstraße 77/78

Postcheckkonto: Hamburg 62764  
Kinderheim Barkenhoff, Worpsswede

Die Rote Hilfe Deutschlands ist eine überparteiliche Organisation, die sich den Schutz der politischen Gefangenen und ihrer Angehörigen zur Aufgabe gemacht hat. Neben der Zahlung von regelmäßigen Unterstützungen an die Gefangenen und deren Familien unterhält sie auch zwei Kinderheime in Elgersburg und Worpsswede. In diesen werden die Kinder proletarischer Verurteilter und im Kampf um eine soziale Republik Gefallener unter ärztlicher Aufsicht auf eine Zeitdauer von 8—10 Wochen, die zu ihrer gesundheitlichen Wiederherstellung ausreicht, zur Pflege untergebracht.

Wir brauchen kein Wort darüber zu verlieren, daß die Not des kommenden Winters in den Kreisen der Arbeiterschaft und vor allem bei den Angehörigen der politischen Gefangenen eine außerordentliche sein wird.

Die unterzeichneten Personen, die zu einem Kuratorium für die Kinderheime der Roten Hilfe zusammengetreten sind, halten es daher für ihre Pflicht, an die gesamte Geschäftswelt, sowie an alle diejenigen Kreise, die in sogenannter besserer Vermögenslage sich befinden, heranzutreten mit der Bitte, das soziale Hilfswerk der Roten Hilfe nach Kräften zu unterstützen. Weihnachten steht vor der Tür! Helfen Sie uns, daß die Rote Hilfe ihr großes Solidaritätswerk weiter durchführen kann.

Gaben jeder Art sind willkommen, seien es Lebensmittel, Gegenstände des täglichen Bedarfs, wie Kohlen, Kleidungsstücke und was es auch sein mag. Insbesondere sind aber Geldspenden unbedingt erforderlich, da die Rote Hilfe jährlich über 1 Million Reichsmark für die Unterstützung der politischen Angeklagten und Verurteilten, für die Kinderheime usw. aufbringen muß.

Wir werden uns erlauben, in den nächsten Tagen einen Vertrauensmann mit einem Ausweis zu Ihnen zu senden, dem Sie die für uns bestimmten Gaben übergeben wollen. Geldbeträge wollen Sie bitte auf das Konto Kinderheim Barkenhoff, Worpsswede, Hamburg Nr. 62764 überweisen. Der kleinste Betrag ist schon geeignet, zur Linderung der Not beizutragen.

In der Hoffnung, daß Sie der schweren Lage der politischen Gefangenen und deren Familien Verständnis entgegenbringen und unsere Bitte nicht abschlagen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

## Die Mitglieder des Kuratoriums

Kunstmaler Hermann Abeking, Elisabeth Gräfin von Arco, Kunstmaler Hans Baluschek, Dr. Georg Brandes, Pfarrer A. Bleier, Professor Dr. Albert Einstein, Frau Gertrud Eysoldt, Schriftsteller A. Frey, Dr. Manfred Georg, Hasenclever, Dr. Joseph Herzfeld, Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld, Dr. Max Hodann, Schriftsteller Heinrich Eduard Jacob, Stegfried Jacoby, Georg Kaiser, Gustav Klepenheuer, Egon Erwin Kisch, Dr. med. Klauber, Käthe Kollwitz, Bertha Lasß, Rudolf Leonhardt, Heinrich Mann, Dr. Thomas Mann, Karin Michaelis, Frau Lami Delfken, Professor Max Reinhardt, Bankier Hugo Simon, Heinrich Vogeler, Professor Heinrich Zille und viele andere.

J. Schlor, Geschäftsführer des Kuratoriums und Ferdinand Timpe als Schriftführer.